



VEREIN ZUR PFLEGE DES VOLKSTUMS

Friedrichshafen e.V.

Vorstellung

Vereinsheim „Gockelwerkstatt“ Sanierung / Renovation

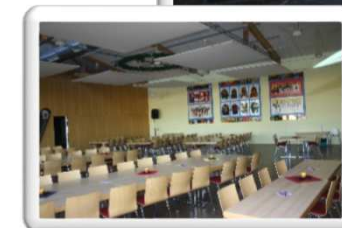
FVA Finanz- und Verwaltungsausschuss sowie KSA Kultur- und Verwaltungsausschuss

Vorstellung Verein zur Pflege des Volkstums Friedrichshafen e.V.

- **11.11.1948:** Sieben „Hofinger“ (Bewohner des Stadtteils Hofens) beschlossen, die Straßenfasnet wiederzubeleben, um die Menschen in Friedrichshafen nach den Schrecken des zweiten Weltkrieges ein wenig Freude zurückzubringen. Am 28. Februar 1949 findet um 14:29 Uhr unter dem Motto „Wiederbelebung der Hofinger Fasnet“ der erste Fasnetsumzug nach dem Krieg statt
- Am **5. März 1949** erfolgte ausgehend von dieser Bewegung die Gründung unseres Vereins, damals noch unter der Bezeichnung „Narrenverein Friedrichshafen“. Zur Hauptversammlung im Oktober 1948 zählte der Verein bereits eine stattliche Anzahl von **150 Mitgliedern**.
Knapp 75 Jahre später hat sich diese Zahl bereits mehr als verzehnfacht (**2022: 1750 Mitglieder, davon 400 Kinder/Jugendliche**).
- Als Wappentier des Vereins wählte man den 1951 unter Patenschaft der historischen Narrenzunft Markdorf aus der Taufe gehobenen Seegockel aus, einen unverkennbaren Plätzlesnarr, der in der vielfältigen schwäbisch-alemannischen Fasnachtslandschaft seines Gleichen sucht und dessen Name eine Verballhornung für die im schwäbischen durchaus übliche Bezeichnung „Seckel“ darstellt
- 1987 erfolgte per Satzungsänderung die Neugliederung unseres Vereins und somit die Gründung der bis heutige existierenden Abteilungen **Narrenzunft Seegockel** mit ihren sieben Masken- und zwei Musikgruppen (Seehasenspielmanszug und Schalmeien), **Elferrat, Fanfarenzug Graf Zeppelin** und **Bürgergarde**

Vorstellung Verein zur Pflege des Volkstums Friedrichshafen e.V.

- Ab **Herbst 1953** bezog der Verein die ehemalige **Bürobaracke der IBO-Messe** auf dem Schulhof der Pestalozzischule
- Als diese **1959** dem Neubau der Turnhalle weichen musste, bauten die Mitglieder die Baracke aus dem Jahr 1939 ab und auf dem von der Stadt bereitgestellten **Bauplatz am Industriegebäude** wieder auf
- Die Baracke – mittlerweile in die Jahre gekommen – wurde **1974** durch das **frühere Abfertigungsgebäude der Post** am Stadtbahnhof ersetzt. Diese „Postbaracke“ für rund 10.000 Mark, wurde in rund 20.000 Arbeitsstunden auf 366 Quadratmeter auf- und ausgebaut. 1976 wurde Sie **ein Raub der Flammen**; es waren noch nicht einmal die Bauschulden getilgt und stellte für unseren Verein einen schweren Schicksalsschlag dar, da damit auch ungezählte wertvolle Erinnerungsstücke verloren gingen
- Die fleißigen Mitgliedern sammelten Spenden um **das abgebrannt Vereinsheim wieder aufzubauen**. Dieses wurde dann aus **feuerfesten Betonfertigteilen** gebaut, der heutige Altbau, in dem die Abteilungen ihre Räume haben
- Nach sechsmonatiger Bauzeit wurde am **25. Juni 1999** der **Neubau unserer Gockelwerkstatt** eröffnet, der maßgeblich durch Initiative unseres früheren Präsidenten Albert Brauchle gefordert und gefördert wurde



Sanierung Gockelwerkstatt - Einzelmaßnahmen

1. Dringend durchzuführende Maßnahmen (bspw. auf Grund gesetzlicher Anforderungen)

- Einbau einer Brandmeldeanlage zur Erfüllung brandschutzrechtlicher Anforderungen
→ *Stellt – nach Rücksprache mit dem Architekten Herrn Schwarz (Hildebrand + Schwarz Architekten) und Herrn Stadtbrandmeister Laurösch bei Vor-Ort-Begehung im September 2021 - im Vergleich zu einer baulichen Ertüchtigung der gesamten Lüftungsanlage eine kosteneffektive Alternative dar. Eine bauliche Ertüchtigung ist wirtschaftlich nicht sinnvoll umzusetzen.*
- Erneuerung der Heizungs-/Lüftungsanlage sowie Austausch der defekten Steuerung
- Entkopplung der Lüftungsanlage in der Küche von der Lüftungsanlage im Saal (ebenfalls notwendig zur Erfüllung der brandschutzrechtlichen Anforderungen)
- Einbau dezentraler Frischluftanlagen in den Räumen des alten Teils der Gockelwerkstatt
- Im Rahmen der Erneuerung der Heizungs-/Lüftungsanlagen sind weiterhin Arbeiten am Heiz- und Frischwassersystem im alten Teil der Gockelwerkstatt erforderlich

Derzeitige Kostenschätzung: ca. 244.025 Euro brutto

Sanierung Gockelwerkstatt - Einzelmaßnahmen

2. Energetische Baumaßnahmen

- Einbau neuer Fenster und Türen inkl. Rollläden (als Präventionsmaßnahme vor weiteren Einbrüchen) im alten Teil der Gockelwerkstatt
- Einbau von Jalousien an der Fensterfront im großen Saal des neuen Teils der Gockelwerkstatt
- Austausch der derzeitigen Halogen-Beleuchtung (Nennleistung 12 kW) gegen LED- Beleuchtung

Derzeitige Kostenschätzung: ca. 199.799,58 € brutto

Sanierung Gockelwerkstatt - Einzelmaßnahmen

2. Technische Modernisierungsmaßnahmen/Sonstiges

- Einbau einer neuen digitalen Schließanlage
- Ertüchtigung der multimedialen Ausstattung im großen Saal (Festeinbau PA-Anlage sowie Installation eines an die Raumgröße angepassten Beamers)
- Einbau einer festen Bühne im großen Saal
- Erneuerung / Renovation Parkettboden im großen Saal
- Einbau eines Schallschutzvorhangs vor das Rolltor zur Reduzierung möglicher Lärmemissionen gegenüber der Nachbarschaft
- Neues Farbkonzept – Holzverkleidung im großen Saal – soll auch dem Schallschutz dienen
- Abhängung der Decke durch effektive Saalbeleuchtung

Derzeitige Kostenschätzung: ca. 281.985,62 € brutto

Gesamtkosten laut Kostenschätzung: ca. 725.810,00 € brutto



VEREIN ZUR PFLEGE DES VOLKSTUMS
Friedrichshafen e.V.

Sanierung / Renovation „Gockelwerkstatt“

5. Info über Projektstand Sanierung Gockelwerkstatt sowie Abstimmung weiteres Vorgehen

Nr.	Gewerk	Auftragnehmer	Auftragssumme incl. Nachträge
300.001	Gerüstarbeiten		2.871,00 €
300.032	Verglasungsarbeiten	Weber	31.512,58 €
300.030	Sonnenschutzarbeiten		
300.039	Trockenbau	MB Stuck	8.500,00 €
	Wandverkleidung Saal	Huber	54.366,04 €
	Mobilwand-Reparatur	Günther	6.616,00 €
300.029	Schließanlage Digital	Layer	22.916,51 €
300.034	Maler- und Lackierarbeiten	Buhmann	11.109,00 €
300.036	Bodenbelagsarbeiten	Scholz	16.061,38 €
410	Sanitär-Heizung-Lüftung		179.438,00 €
420	Brandmeldeanlage	Siemens	19.430,00 €
440	Elektroinstallation	Priebe	151.394,00 €
	Verlegung Schaltschränke		
	Verkabelung allgemein		
	Beleuchtung Saal / Foyer		

450	Kommunikationsanlage	Audio Concept	75.471,53 €
	Mediensteuerung		
	Beschallung		
	Beamer Bühnenbeleuchtung		
430	Besondere Ausstattung	Audio Concept	78.552,16 €
	Vorhang Wand		
	Bühnenelemente		
	Vorhang Bühnenrückwand seitlich links/rechts		
	Unterflurwagen		
700	Planungskosten		67.572,00 €
		Gesamt	725.810,20 €



VEREIN ZUR PFLEGE DES VOLKSTUMS
Friedrichshafen e.V.

Sanierung / Renovation „Gockelwerkstatt“

5. Info über Projektstand Sanierung Gockelwerkstatt sowie Abstimmung weiteres Vorgehen

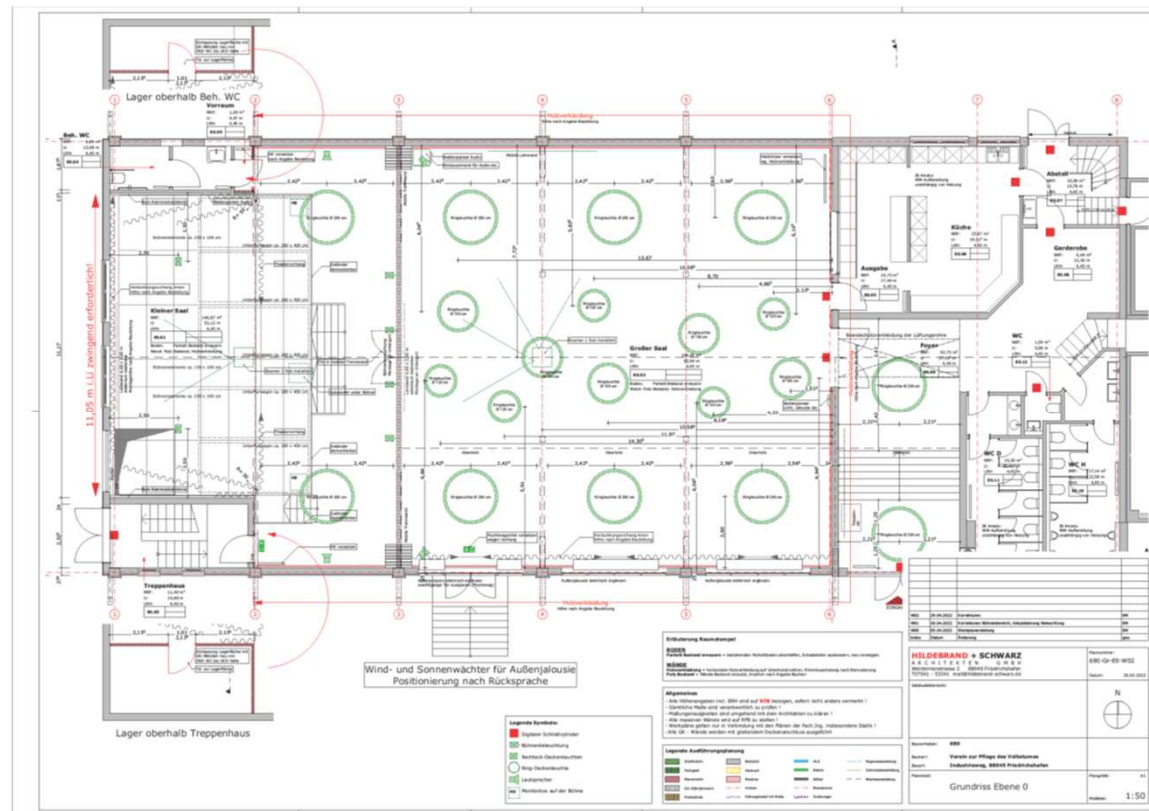




VEREIN ZUR PFLEGE DES VOLKSTUMS
Friedrichshafen e.V.

Sanierung / Renovation „Gockelwerkstatt“

5. Info über Projektstand Sanierung Gockelwerkstatt sowie Abstimmung weiteres Vorgehen





VEREIN ZUR PFLEGE DES VOLKSTUMS
Friedrichshafen e.V.

Sanierung / Renovation „Gockelwerkstatt“

Info über Projektstand Sanierung Gockelwerkstatt sowie Abstimmung weiteres Vorgehen

Gesamtkosten	725.810 €	
Zuschuss Stadt	254.033,57 €	35 % laut Kulturförderrichtlinie
„Brunnengeld“	189.661,79 €	
Pro-Kopf-Abgabe Abteilungen/Gruppen	50.600,00 €	
Gruppendarlehen	57.000,00 €	
Vereinsvermögenszuschuss (HV)	60.000,00 €	
Zunftzuschuss	20.000,00 €	
Fremdkapital	94.514,84 €	
<i>Max. Fremdkapital bei Nichtzahlung durch Stadt:</i>	<i>348.548,41 €</i>	